

Norddeutscher Vermögensverwalter eröffnet neuen Standort in Bayern und plant weitere Expansion

von Maximilian Märkl / 01. Juli 2019



Die Vermögensverwaltung Valexx hat einen neuen Standort im bayerischen Traunstein eröffnet. Damit eröffnet das Unternehmen den insgesamt fünften Standort, neben Hannover, Beckum, Bielefeld und München. Er folgt auf die Eröffnung des Münchner Büros in 2015 und beschäftigt ein ganzes Team aus ehemaligen Beratern der Bayerischen Vermögen.

Insgesamt sieben Mitarbeiter sind an dem neuen Standort im Chiemgau tätig, darunter Benjamin Betz der die Niederlassung leiten wird und das Team aus sechs Beratern und einer Assistenz verantwortet.

Weiteres Wachstum in Bayern, aber auch im Rest der Bundesrepublik, sei vorstellbar. Das betrifft sowohl weitere Mitarbeiter, die Assets under Management, als auch weitere Standorte. Drei bis vier bayerische Niederlassungen wären möglich; eine weitere ist bereits konkret eingeplant.

Weitere Standorte und Einstellungen vorstellbar

„Wir haben unsere Chance zu einem neuen Standort ergriffen, weil ein ganzes Team der Bayerischen Vermögen zu uns abgewandert ist. Gleichzeitig sehen wir Bayern als sehr wirtschaftsstarke und wollen die Region stärker erschließen. Deshalb planen wir innerhalb der nächsten drei Jahre einen dritten bayerischen Standort zu eröffnen“, sagt Valexx-Vorstand Mirko Albert im Gespräch mit Citywire Deutschland.

In Traunstein könnten unterdessen ein bis zwei weitere Berater hinzukommen, aber auch an anderer Stelle ist Albert offen für Expansion: „Wenn jemand an unserem Unternehmen interessiert ist, dann können wir uns gut vorstellen, dass er bei uns einen Platz findet, und das nicht nur in unseren neuen Vertretungen.“

Das neue Team habe die Valexx vor allem durch den Fokus auf Investitionen und Wachstum angezogen. „Immer mehr Berater von Banken aber auch von unabhängigen Vermögensverwaltern hinterfragen wie Investitionen in die Unternehmenszukunft getätigt werden und wie nachhaltig sich ein Unternehmen aufstellt. Wir wollen unseren Beratern das richtige Werkzeug für die Zukunft geben. Es war auch für mich einer der Gründe warum ich selbst von der Commerzbank in die Unabhängigkeit gewechselt bin“, sagt Albert. Dabei bleibe der Fokus auf einer starken Kundenbetreuung.